

Alte Schätze restauriert

Stadtbibliothek macht Bücher durch Digitalisierung zugänglich

Was nützen die wissenschaftlichen Schätze, die in der Stadtbibliothek aufgereiht sind, wenn keiner sie kennt? Das soll sich ändern, haben sich Kulturdezernent Hans-Joachim Kosubek und Stadtbibliotheksleiter Dr. Busso Diekamp vorgenommen und gehen in die Öffentlichkeit.

WORMS (mk) – Dank einer großzügigen Unterstützung mit Landesmitteln konnten zwei schwergewichtige Bibelausgaben aus dem Jahr 1591 restauriert werden. Der handwerklichen Kunst von Buchbinder Walter Schenk ist es zu verdanken, dass der Einband der alten Bibeln, die von Lucas Osiander, einem Gefährten Martin Luthers, verfasst wurden, endlich restauriert werden konnten. Während die Buchseiten sich auch nach fast 500 Jahren in einem immer noch einwandfreien Zustand befinden, waren Einbände und Heftung total desolat. Die hölzernen Buchdeckel waren von Holzwürmern zerfressen, die Buchrücken aus Schweinsleder zerschlissen. Mit Kalbsleder wurde der Einband nun erneuert und das Deckblatt frisch aufgezogen. Die beiden einzigartigen Werke, deren Wert durch viele handschriftliche Anmerkungen noch vergrößert wird, sind fertig, erzählte Dr. Busso Diekamp. „Acht weitere Bücher werden derzeit noch restauriert, alle aus unserem Altbestand, der heute eigentlich unbezahlbar ist“.

Auch das Vorlagenbuch, „Kaufmännischer Schreibmeister“ aus dem Jahr 1815 kann man mitt-

lerweile wieder in die Hand nehmen, ohne zu fürchten zu müssen, dass es sich in lose Blätter auflöst, weil auch hier der Einband restauriert ist. Vorgelegt wurde auch ein wertvolles, großformatiges Mappenwerk mit Architekturphotografien aus dem Jahr 1884, das die Bibliothek als Geschenk erhielt.

Besonders stolz macht Dr. Diekamp die Digitalisierung zahlrei-

außergewöhnlichen Bücher in Wert und Inhalt ganz genau anzusehen, ohne sie (eventuell) beschädigend zu berühren. Kulturdezernent Kosubek möchte den Museumsbesuchern nicht nur mittels eines Terminals diese alten Bücher näher bringen, sondern machte einen Vorschlag, der vor allem private Familienforscher begeistern wird: „Wir sollten mit den alten



Restauriert und prächtig anzusehen ist die lateinische Bibel von 1591, die Dr. Busso Diekamp Hans-Joachim Kosubek vorstellte. Bild: Knab

cher Druckwerke aus verschiedenen Jahrhunderten. Im Volltext nachlesbar ist nun das 1518 in Worms gedruckte „Bergwerksbüchlein“ und ein wertvolles weiteres, in Worms hergestelltes Buch, in dem die Wiedertäuferbewegung thematisiert ist. Mit einem Klick auf die Stadtbibliothek (Worms-Seite) ist es nun möglich, sich die

Wormser Adressbüchern ebenfalls im Volltext online gehen“, eine Idee, die bei Dr. Diekamp auf fruchtbaren Boden fiel.

In der „Nachlese“ zur Melancthon-Ausstellung, die bis Ende Januar verlängert wird, sprach der Bibliotheks-Chef eine Einladung an die Gymnasien aus, eine themenspezifische Führung für Schulklassen durchzuführen.